

Francisco Welter-Schultes und Torsten Wucherpfennig



Ring.: 05.07.2019

Göttingen, 05.07.2019

Antrag

für den Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität am 29.08.2019

"Schnelle Fußgänger-Grüngabe bei Bedarfsampeln der Geismar Landstraße"

Der Ausschuss möge dem Rat zum Beschluss vorlegen:

Die Bedarfsampel für Fußgänger an der Geismar Landstraße (Übergang Magdeburger Weg) wird so geschaltet, dass Fußgänger schnell Grün bekommen, wenn sie die Grüngabe anfordern.

Begründung:

Wer zu Fuß oder mit dem Rad an der Bedarfsampel am Magdeburger Weg die Grüngabe anfordert, muss derzeit mit teils sehr langen Wartezeiten rechnen - auch dann, wenn gar keine Autos entlangfahren und die Straße frei ist.

Wenn es nicht Grün wird und die übersichtliche Straße frei ist, überqueren viele die Fahrbahn bei Rot. Sie wissen, dass es noch sehr lange dauern kann, bis es Grün wird.

Manche Radfahrer, die merken, dass es nicht Grün wird, fahren bei starkem Autoverkehr bald auf der falschen Radwegseite weiter und versuchen ihr Glück bei der nächsten Querungsmöglichkeit.

Wenn die Bedarfsampel schließlich für den Autoverkehr Rot schaltet, stehen die Autos sinnlos vor einer roten Ampel, während diejenigen, die Grün angefordert haben, längst nicht mehr zu sehen sind.

Die deutschlandweit geltenden Richtlinien verlangen möglichst kurze Wartezeiten für Fußgänger:

"Die Wartezeit bis zur Freigabe des Fußgängerverkehrs sollte möglichst kurz sein" (RiLSA 2015: Kapitel 2.3.1.5, Seite 15).

"Da nach mehr als 40 Sekunden der Anteil der Fußgänger, die die Sperrzeit missachten, deutlich zunimmt und damit auch die Unfallgefahr ansteigt, sollten längere Wartezeiten möglichst vermieden werden." (EFA, Kapitel 3.3.5.1, Seite 23).

Der städtische Klimaplan Verkehrsentwicklung enthält als Leitlinie *"nach Möglichkeit unter 30 Sekunden"* (Rat 30.1.2015, Seite 97).

Die Stadt Göttingen sollte sich die Richtlinien beachten und zudem den Fuß- und Radverkehr fördern.

Unterschriften lagen vor.